



Pressemitteilung

Deutsches Team will bei Gewichtheber-WM in Bogotá Ausrufezeichen setzen

Sechs Heberinnen und Heber des Bundesverbandes Deutscher Gewichtheber treten bei den Weltmeisterschaften in Kolumbien an. Almir Velagic feiert bei den Titeltkämpfen in Bogotá seine WM-Premiere als Bundestrainer.

Bogotá/Leimen. Den deutschen Gewichtheberinnen und Gewichthebern werden bei den anstehenden Weltmeisterschaften in Kolumbiens Hauptstadt Bogotá Höchstleistungen abverlangt – und das in mehrfacher Hinsicht. Auf Simon Brandhuber (AV 03 Speyer), Sabine Kusterer (KSV Durlach), Max Lang (AC Mutterstadt), Nico Müller (SV Germania Obrigheim), Lisa Marie Schweizer (AV 03 Speyer) und Nina Schroth (AC Mutterstad) sowie Bundestrainer Almir Velagic warten in der Höhenluft der Anden anstrengende Tage. „Die Athleten, die jetzt vor Ort sind, haben sich ganz gut an die Zeitverschiebung von sechs Stunden angepasst. Die Höhe scheint uns auch nicht in die Quere zu kommen. Im Training hier haben wir kaum Leistungsverluste gehabt“, ist Velagic froh, dass sich die Athletinnen und Athleten schneller als erwartet an die dünne Luft in fast 2500 Metern Höhe gewöhnt haben.

Schließlich geht es bei dieser WM nicht nur um Medaillen, Finalplatzierungen und persönliche Bestleistungen, sondern bereits um die Sommerspiele 2024 in Paris. „Wenn wir hier jemanden unter Top 10 platzieren, würden wir ein Zeichen in Richtung Olympia setzen“, ist sich Velagic bewusst.

Für das deutsche Team geht es am Mittwoch, 7. Dezember los: Vize-Europameister Simon Brandhuber geht in der Gewichtsklasse bis 61 Kilogramm an die Hantel (22:30 MEZ). „Simon hat sich für die A-Gruppe qualifiziert, Sabine Kusterer hebt in der C-Gruppe, alle anderen Teammitglieder sind in den B-Gruppen am Start, dort zum Teil laut den Meldelisten jedoch ziemlich weit vorne. Somit hoffen wir, dass es uns gelingt, zwei oder drei von ihnen in den Top Ten zu platzieren“, gibt der mehrfache Olympiateilnehmer Velagic eine erste Einschätzung ab.

Für den mehrfachen früheren Deutschen Meister ist es seine erste WM als Coach: „Ich freue mich auf meine Premiere und die Wettkämpfe, weil unsere Mannschaft sehr gut vorbereitet ist. Jetzt wollen wir auf der großen Bühne zeigen, wie gut wir gearbeitet haben.“ Eine erste Kostprobe lieferten die Heberinnen und Heber des Bundesverbandes Deutscher Gewichtheber bereits bei den Europameisterschaften im Frühjahr in Albanien ab. Dort gewann das Team insgesamt acht Medaillen. Neben Simon Brandhuber holte sich auch Lisa Marie Schweizer den Vize-Europameistertitel. „So erfolgreich war ein deutsches Team seit 20 Jahren nicht“, ordnet Velagic diese Leistungen ein.

Die Titelkämpfe in Kolumbien sind auch deshalb so wichtig, weil hier die Weichen für die Startplätze für die Olympischen Spiele in zwei Jahren in Paris gestellt werden. „Von den sieben möglichen Wettkämpfen müssen die Heberinnen und Heber mindestens fünf absolvieren“, erklärt Velagic. Er ergänzt: „Die höchste Zweikampfleistung zählt, egal bei welchem der Wettkämpfe sie erreicht wurde. Kommt man unter die ersten Zehn, ist man für Paris qualifiziert.“ (BVDG/Jan Kotulla)



Der Zeitplan:

Simon Brandhuber (Gewichtsklasse -61 kg) 7. Dezember/22:30 Uhr MEZ

Sabine Kusterer (Gewichtsklasse -59 kg) 8. Dezember/17:30 Uhr MEZ

Max Lang (Gewichtsklasse -73 kg) 9. Dezember/20 Uhr MEZ

Nico Müller (Gewichtsklasse -89 kg) 11. Dezember/20 Uhr MEZ

Lisa Marie Schweizer (Gewichtsklasse -71 kg) 12. Dezember/17:30 Uhr MEZ

Nina Schroth (Gewichtsklasse -81 kg) 14. Dezember/20 Uhr MEZ

